

Grenzüberschreitende Abfallverbringung nach EG-Recht

Von

Thomas Engels



Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

A. Problemstellung.....	13
B. Länderüberblick	19
I. Österreich	19
II. Frankreich.....	21
III. Belgien.....	21
IV. Niederlande.....	23
V. Großbritannien.....	23
VI. Dänemark	24
VII. Italien.....	25
VIII. Spanien	26
IX. Schweiz	28
C. Gang der Untersuchung.....	30

Erster Teil

Die Entwicklung der Abfallverbringung bis zum Erlaß der EG-Abfallverbringungs-Verordnung Nr. 259/93

A. Nationale Regelungsvorschriften	32
I. Erster und Zweiter Bericht zum Problem der Beseitigung von Abfallstoffen von 1963 und 1966.....	32
II. Regelungsvorschriften nach dem Abfallbeseitigungsgesetz	33
1. Änderungen nach der ersten Novelle 1976	37
2. Änderungen nach der zweiten Novelle 1982	38
3. Änderungen nach der dritten Novelle 1985	39
III. Regelungen nach dem Abfallgesetz 1986 (4. Novelle).....	47
IV. Regelungen nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (5. Novelle) ..	51
V. Zusammenfassung und Stellungnahme	55
B. Gemeinschaftsrechtliche Regelungen.....	57
I. Primäres Gemeinschaftsrecht.....	57
II. Sekundäres Gemeinschaftsrecht	64
1. Abfallrichtlinien der Europäischen Gemeinschaft	64
2. Die Richtlinie 84/631/EWG über gefährliche Abfälle.....	69
3. Die EG- Abfallverbringungs-Verordnung Nr. 259/93/EWG	73
III. Zusammenfassung und Stellungnahme	75

Zweiter Teil

**Die Verordnung Nr. 259/93/EWG zur
Überwachung und Kontrolle der Verbringung von Abfällen in
der, in die und aus der Europäischen Gemeinschaft**

A.	Regelungstechnik des EG-Rechts.....	77
I.	Primärrecht	77
II.	Sekundärrecht	78
1.	Verordnungen	78
2.	Richtlinien	79
B.	Die Entwicklung der Verordnung Nr. 259/93/EWG.....	80
I.	Die Entstehungsgeschichte der Verordnung.....	80
1.	Basler Übereinkommen über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung vom 22.3.1989 ..	82
a)	Entstehungsgeschichte.....	83
b)	Wesentlicher Inhalt.....	83
c)	Umsetzung in nationales Recht.....	86
2.	AKP-EWG Abkommen vom 15.12.1989, Lomé IV Abkommen	88
3.	Beschluß des OECD-Rates vom 30.3.1992 über die Überwachung der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen zur Verwertung	89
II.	Die Ermächtigungsgrundlage im EG-Vertrag	90
III.	Das Verhältnis der Verordnung zu den Regelungen des nationalen Abfall- rechts	98
IV.	Zusammenfassung und Stellungnahme	104
C.	Übersicht zum wesentlichen Inhalt der Abfallverbringungs-Verordnung.....	106
I.	Systematik der Bestimmungen der Verordnung	106
II.	Geltungsbereich und Begriffsbestimmungen der Verordnung	106
1.	Geltungsbereich	106
a)	Geltungsbereich in räumlicher Hinsicht.....	106
b)	Geltungsbereich in sachlicher Hinsicht.....	107
2.	Begriffsbestimmungen.....	108
III.	Übersicht zu den Regelungen der verschiedenen Verbringungsverfahren.....	112
IV.	Abgrenzung von zur Beseitigung und zur Verwertung bestimmten Abfäll- len	113
V.	Verbringung von Abfällen zwischen den Mitgliedstaaten.....	115
1.	Zur Beseitigung bestimmte Abfälle	115
a)	Notifizierungsverfahren	115
aa)	Die Rechtsqualität der Notifizierung	116
bb)	Die sog. Behördennotifizierung.....	117
cc)	Die Verbringungsgenehmigung des Art. 4 Abs. 2 als transnatio- naler Verwaltungsakt	120
b)	Einwände	125
aa)	Generelle Verbringungsbeschränkungen	125
(1)	Prinzip der Nähe	131
(2)	Grundsatz der Entsorgungsautarkie.....	139
(3)	Vorrang für die Verwertung	147
bb)	Einwände gegen einzelne Verbringungsverfahren.....	149
c)	Zwischenergebnis	153

2. Zur Verwertung bestimmte Abfälle	154
a) Abfälle der gelben Liste	155
b) Abfälle der roten Liste	159
c) Abfälle der grünen Liste	160
d) Zusammenfassung und Bewertung	160
3. Verbringung von zur Beseitigung und zur Verwertung bestimmten Abfällen zwischen Mitgliedstaaten mit Durchfuhr durch Drittländer.....	163
VI. Verbringung von Abfällen innerhalb eines Mitgliedstaates	163
VII. Ausfuhr von Abfällen in Nicht EG-Mitgliedstaaten	167
1. Zur Beseitigung bestimmte Abfälle	167
2. Zur Verwertung bestimmte Abfälle	168
3. Ausfuhr von Abfällen in AKP-Staaten	172
VIII. Einfuhr von Abfällen in die Gemeinschaft	172
1. Zur Beseitigung bestimmte Abfälle	172
2. Zur Verwertung bestimmte Abfälle	174
IX. Durchfuhr von Abfällen von außerhalb der Gemeinschaft durch die Gemeinschaft zur Beseitigung oder Verwertung außerhalb der Gemeinschaft..	175
1. Zur Beseitigung und zur Verwertung bestimmte Abfälle (außer Durchfuhr nach Art. 24)	176
2. Durchfuhr von zur Verwertung bestimmten Abfällen aus einem Land oder in ein Land für das der OECD-Beschluß gilt.....	177
X. Gemeinsame Bestimmungen	177
XI. Sonstige Bestimmungen	183
XII. Zusammenfassung und kritische Würdigung der Verordnung	184

Dritter Teil

Die Auswirkungen der EG-Abfallverbringungs-Verordnung auf das künftige europäische Abfallwirtschaftsrecht

A. Binnenmarkt und Umweltschutz	189
I. Binnenmarkt und Umweltschutz	189
1. Der Umweltschutz nach der Einheitlichen Europäischen Akte (EEA)	190
a) Art. 130 r EGV	191
aa) Das Vorsorgeprinzip.....	192
bb) Das Prinzip der Korrektur der Umweltbeeinträchtigungen an der Quelle	192
cc) Das Verursacherprinzip	193
b) Art. 130 s EGV	194
c) Art. 130 t EGV.....	195
d) Auswirkungen der Art. 130 r - t EGV.....	196
2. Der Umweltschutz nach dem Vertrag über die Europäische Union.....	198
3. Der Antagonismus zwischen Binnenmarkt und Umweltschutz	201
II. Die freiheitliche Struktur des Binnenmarktes	205
1. Das Verhältnis des Umweltschutzes zum freien Warenverkehr.....	209
2. Der freie Warenverkehr und die Abfallverbringungs-Verordnung	212
a) Überwachung der Verbringung von Abfällen.....	212
b) Importverbote	213
c) Exportverbote	217
III. Zwischenergebnis	222

B. Überblick zu den abfallwirtschaftlichen Grundansätzen	223
C. Die Rechtsprechung des EuGH zur Abfallverbringung	224
I. Die Urteile „Inter-Huiles“, „Rhône Alpes Huiles“ und „Nertsvoeder- fabrik“	224
II. Das Urteil „Wallonische Abfälle“	227
III. Zwischenergebnis	233
D. Der interventionsorientierte und der freiheitliche Ansatz.....	234
I. Der interventionsorientierte Ansatz	234
II. Der freiheitliche Ansatz	237
1. Die freiheitliche Ausgangsposition des EuGH	238
a) Rückführbare und wiederverwertbare Abfälle	238
b) Nicht rückführbare und nicht wiederverwertbare Abfälle	238
2. Der „Umweltbinnenmarkt“ als grundrechtliche Freiheit	239
III. Zwischenergebnis	242
E. Die Abfall-Verbringungs-Verordnung und der EG-Vertrag	243
I. Die Ziele der Abfallverbringungs-Verordnung	244
II. Die Abfallverbringung zwischen Mitgliedstaaten: Ein Konflikt zwischen Ursprungsprinzip und Warenfreiheit	246
1. Umweltrechtliche Vorgaben	246
a) Das Vorsorge- und Vorbeugeprinzip	247
b) Das Ursprungsprinzip	248
c) Das Verursacherprinzip	251
2. Marktrechtliche Vorgaben	251
a) Warenfreiheit in Bezug auf Abfälle	251
b) Schranken der Warenverkehrsfreiheit	252
3. Zwischenergebnis	254
F. Zusammenfassung und Lösungsansätze.....	255
I. Zusammenfassung und Stellungnahme	255
II. Lösungsansätze	257
1. Ebene der Rechtsprechung.....	257
2. Ebene der Gesetzgebung.....	259
a) Änderung des Primärrechts.....	259
b) Änderung des Sekundärrechts.....	261
3. Eigener Ansatz.....	261
III. Ergebnis.....	264
Anhang: Übereinstimmungstabelle gemäß Art. 12 des Vertrages von Amsterdam	265
Literaturverzeichnis	266
Sachverzeichnis	286